

«Das Malergewerbe hat eine Vorreiterrolle»

Text und Bild **Barbara Rimml** **Arbeitnehmende haben das Bedürfnis nach mehr Teilzeitarbeit, auch auf dem Bau. Das ist für Urs Schwarzenberger klar. Dass Teilzeit auf dem Bau nicht möglich sein soll, ist für den Maler-Gipser-Unternehmer aus Obwalden ein reines Vorurteil. Vielmehr könne Teilzeitarbeit helfen, die Abläufe allgemein zu verbessern.**



Haben eine saisonale Teilzeitleistung: Unternehmer Urs Schwarzenberger und Malerin Sabrina Ettl.

«Die Maler nehmen auf dem Bau eine Vorreiterrolle ein», sagt Urs Schwarzenberger, «wir sind prädestiniert dazu wegen des hohen Frauenanteils.» Aber Teilzeitarbeit sei auch ein Bedürfnis von Männern, die vermehrt Familienverantwortung übernehmen wollten, fügt der Vater von fünfjährigen Zwillingen hinzu. Selbst arbeitet der Unternehmer zwar nicht Teilzeit, aber er organisiert sich die Arbeitswoche so, dass er zwischen durch an einem halben Tag die Kinder betreuen kann.

Autorin Barbara Rimml ist Leiterin des Projekts Teilzeitbau.

Dass Teilzeitarbeit auf dem Bau oder in Kleinbetrieben nicht möglich sein sollte, ist für den Inhaber und Geschäftsführer des Maler-Gipser-Geschäfts Schwarzenberger GmbH in Obwalden ein reines Vorurteil. «Lernende sind auch nur Teilzeit da», bringt er es auf den Punkt. Auch

«Teilzeitarbeit kann helfen, die Abläufe zu optimieren»

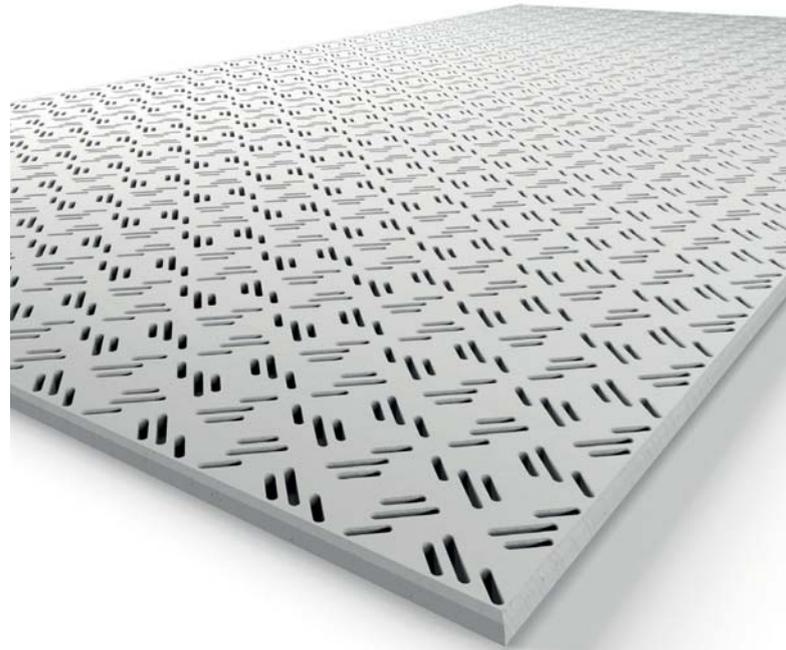
Urs Schwarzenberger, Unternehmer

den Mehraufwand bei der Planung relativiert er. Es gehöre zum Alltagsgeschäft, dass man ständig neu planen müsse. Er selbst plant seine Teilzeitmitarbeitende so ein, dass sie einen Auftrag selbstständig abschliessen kann, oder schickt sie dort mit, wo es am meisten «brennt».

Weniger Temporärarbeit

Diese Flexibilität sei ein grosser Vorteil von Teilzeitarbeit: «Man ist mit der Auslastung besser drin und kann das eine oder andere abfedern», sagt Schwarzenberger. Dadurch brauche er weniger temporäre Mitarbeitende.

Zudem könne Teilzeitarbeit helfen, die Abläufe allgemein zu verbessern. Der Unternehmer denkt dabei an die Hilfsmittel zur Arbeitsübergabe, die im Rahmen des Projekts Teilzeitbau erarbeitet werden. «Schnittstellen sind eh schwierig, unabhängig von Teilzeitarbeit.» Teilzeit helfe, dies zu optimieren.



«Das Optimum wäre: Alle könnten überall hin», sinniert Schwarzenberger, der an seinem Beruf das Organisieren und das «Verschönern und Schützen» mag. Auch bezogen auf die Arbeitsqualität sieht er Optimierungspotenzial. Damit diese stimme, müssten alle mitdenken. «Teilzeitarbeit könnte das Bewusstsein dafür erhöhen und die Kommunikation und Zusammenarbeit verbessern.»

Malerinnen zurückholen

Sabrina Ettlín ist aktuell die einzige der zehn Mitarbeitenden mit einem Teilzeitpensum. Die Malerin arbeitet von April bis Dezember Vollzeit, im Winter Teilzeit, weil sie während der Wintermonate am Wochenende eine Zweitstelle in einem Bergrestaurant hat. «Mir gefällt die Abwechslung», erklärt die 27-jährige.

Diese saisonale Lösung laufe nun seit vier Jahren und habe sich eingependelt, sagt Urs Schwarzenberger. Man müsse einfach gut auf die Ruhetage achten. Bisher hat der Unternehmer noch nie eine Teilzeitstelle ausgeschrieben. Er kann sich jedoch vorstellen, dies bewusst zu versuchen. «Vielleicht käme dann sogar eine Malerin, die jetzt in einer anderen Branche arbeitet, wieder in den Beruf zurück», überlegt er.

Und seine Empfehlung für Unternehmen, die noch keine Teilzeitstellen haben? «Ausprobieren», sagt Schwarzenberger. Wirtschaftlich gesehen sei Teilzeitarbeit interessant wegen des geringeren Lohnvolumens. Und man könne sich auch als Firma profilieren. ■

NEUE LOCHBILDER

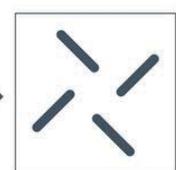
ERFRISCHEND ANDERS

Helix, ein neues Design für Hochleistungsschallabsorption

CREATEX® HELIX ist eine Kollektion, die auf einer ausgewogenen geometrischen Figur basiert, die durch ein Spiel von Leer- und Vollräumen, Additionen und Auslassungen die verschiedenen Muster der Kollektion hervorbringt.



eine Grundform



zum Erstellen von 9 einzigartigen Designs

HAUPTSITZ

Protektor Profil GmbH
Riedthofstrasse 184
CH-8105 Regensdorf

T +41 44 843 14 14
F +41 44 843 14 24
www.protektor.ch